



Mehr wert als die Spatzen!

Vor einiger Zeit saß ich bei uns auf dem Balkon, um endlich in meinem Buch weiterzulesen. Da hörte ich das Schlagen von Flügeln in Wasser. „Ach, wie schön“, dachte ich, „da nimmt ein Vogel ein Bad“. Stephan und ich sind Vogelliebhaber und mussten leider vor einigen Monaten unsere Vogelhaltung aufgeben.

Aber die „Vogelgeräusche“ sind uns beiden noch sehr vertraut.

Allerdings hörte das Flattern des vermeintlich badenden Vogels nicht auf. Und auf einmal wusste ich: Da kämpft ein kleiner gefiederter Freund um sein Leben. Schnell rief ich nach meinem Mann und wir liefen in den Garten. Das verzweifelte Flattern war immer noch zu hören. Schließlich fanden wir, wonach wir suchten. Ein kleiner Spatz war in eine Gießkanne gefallen und kam nicht wieder heraus. Wir durften ihn befreien. Noch etwas benommen und völlig ausgepowert saß er dann im Gebüsch, um trocken zu werden und sich zu erholen. Am nächsten Morgen sah ich nach ihm. Er war nicht mehr da.

Erst einen Tag später dämmerte mir, was da geschehen war. Gott hatte mich gebraucht, um einem kleinen Spatz das Leben zu retten. So wertvoll ist für Gott dieser kleine Spatz! Und dann fiel mir der Vers in Lukas 12,6+7 wieder ein:

*Denkt doch einmal an die Spatzen!
Fünf Spatzen kosten nicht mehr als zwei Groschen,
und doch vergisst Gott keinen einzigen von ihnen.
Und bei euch sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt.
Seid darum ohne Furcht!
Ihr seid mehr wert als eine noch so große Menge Spatzen.*

Was ich an den Spatzen so sehr liebe, ist ihre freie, fröhliche, ausgelassene und freche Art. Wenn man sie beobachtet, scheint es, als würden sie diese Bibelstelle kennen. Als wüssten sie, dass ihr Schöpfer für sie sorgt. Das scheint Gott irgendwie in ihnen angelegt zu haben.

Wenn man uns Menschen beobachtet, dann scheint es manchmal so, als müssten wir alles allein tun. Als müssten wir uns selbst erlösen und uns selbst am eigenen Schopf aus dem Schlamassel ziehen. Wir sind verkrampft, unter Druck, unfrei, ängstlich und voller Sorgen. Und da beziehe ich mich voll mit ein.

Dabei kann Gott in jedem einzelnen Moment meines Lebens ganz genau sagen, wie viele Haare ich auf dem Kopf habe. Und ich habe eine Menge Haare! Und es gehen mir jeden Morgen auch nicht wenige aus. Doch Gott kennt die genaue Anzahl meiner Haare, denn ich bin ihm noch viel wichtiger als die Spatzen.

Wow! Ich möchte diese Erkenntnis verinnerlichen und daraus leben lernen. Ich möchte mich von dieser Botschaft bestimmten lassen.

Und wer weiß, vielleicht wachsen mir dann auch Flügel, die mich fröhlicher, freier, unbeschwerter und frecher werden lassen – zur Freude meines Schöpfers. ☺

Was löst dieser Bibelvers in dir aus? Wie nah kannst du diese Zusage an dich heranlassen?

Katja Stöhr- Ankermitarbeiterin